

KI verstehen, ohne Technikstudium

Die Begriffe, die du wirklich brauchst, mit einem Beispiel aus dem Alltag.

Überall wird über KI geredet, meist in Fachsprache oder mit großen Versprechen. Beides hilft dir nicht. Diese Übersicht erklärt die Begriffe so, dass du sie morgen anwenden kannst.

Prompt

Deine Anweisung an eine KI. Je klarer du Rolle, Aufgabe, Format und Grenzen vorgibst, desto besser das Ergebnis. Die Qualität der Antwort hängt mehr von deiner Frage ab als vom Werkzeug.

Statt „Erklär mir ETFs“ lieber: „Erklär mir in 5 Sätzen, wie ein ETF funktioniert, für eine Person ohne Vorwissen, ohne Fachbegriffe.“

LLM (Large Language Model)

Das Modell hinter Tools wie Claude oder ChatGPT. Es hat aus riesigen Textmengen gelernt, das wahrscheinlich nächste Wort vorherzusagen. Es versteht nicht wie ein Mensch, es rechnet mit Sprache.

Wenn ChatGPT einen Satz fortsetzt, denkt es nicht nach, sondern berechnet die wahrscheinlichste Fortsetzung.

Zero-Shot vs. Few-Shot

Zero-Shot heißt, die KI bekommt nur eine Beschreibung deiner Aufgabe. Few-Shot heißt, sie bekommt zusätzlich echte Beispiele und kopiert deren Muster. Der Qualitätssprung durch Beispiele ist enorm.

Willst du E-Mails in deinem Ton? Gib der KI zwei deiner echten E-Mails als Vorlage, statt deinen Stil zu beschreiben.

System Prompt

Eine dauerhafte Grundanweisung, die jede Unterhaltung vorprägt, ohne dass du sie wiederholen musst. So wird aus einem Chatbot ein persönlicher Assistent mit festen Regeln.

Einmal hinterlegt: „Antworte immer auf Deutsch, kurz, ohne Fachbegriffe“ – und jede Antwort hält sich daran.

Prompt Chaining

Große Aufgaben in Schritte zerlegen, bei denen das Ergebnis von Schritt A die Eingabe für Schritt B wird. Kleine, präzise Aufträge schlagen einen großen, vagen fast immer.

Urlaubsplanung: erst Ziele zum Budget vorschlagen lassen, dann einen Wochenplan, daraus die Packliste ableiten.

Kontextfenster

Das Arbeitsgedächtnis einer KI-Unterhaltung. Nur was darin steht, kennt die KI gerade. Eine neue Unterhaltung heißt leeres Gedächtnis, außer du nutzt Projekte oder hinterlegtes Wissen.

Wenn die KI vergisst, was du vor 50 Nachrichten gesagt hast, ist das kein Fehler, sondern ein volles Kontextfenster.

Token

Die Einheit, in der KI Text verarbeitet und abrechnet, grob ein Wortteil. Relevant, sobald du KI über Schnittstellen nutzt: längere Texte kosten mehr.

Ein Newsletter-Entwurf kostet über die Schnittstelle oft nur wenige Cent, wenn man weiß, was man tut.

Halluzination

Wenn KI Fakten erfindet, die überzeugend klingen, aber falsch sind. Das passiert auch starken Modellen, besonders bei Zahlen, Quellen und Aktuellem.

Eine KI nennt eine Studie mit Autor und Jahr, die es nie gab. Zahlen und Quellen deshalb immer selbst prüfen.

Temperatur

Ein Regler für die Kreativität der KI. Niedrig heißt sachlich und vorhersehbar, hoch heißt fantasievoll und überraschend.

Für eine Steuerfrage niedrige Temperatur, für Ideen zu einem Newsletter-Titel ruhig eine höhere.

RAG (Wissen aus eigenen Quellen)

Eine Technik, bei der die KI aus Dokumenten antwortet, die du ihr gibst, statt aus ihrem allgemeinen Training frei zu erfinden.

Du lädst eigene Notizen hoch, die KI antwortet nur auf deren Basis, nicht aus dem halben Internet.

KI-Agent

Eine KI, die nicht nur antwortet, sondern Schritte selbst ausführt: Werkzeuge nutzen, suchen, Aufgaben hintereinander erledigen.

Statt dir zu sagen, wie du Termine sortierst, ordnet ein Agent den Kalender direkt selbst.

Automatisierung (Trigger, Module, Filter)

Wiederkehrende Abläufe laufen ohne dich. Ein Trigger startet, Module arbeiten Schritte ab, Filter lassen nur Relevantes durch.

Jeden Morgen fasst eine Automatisierung deine News zusammen, ohne dass du scrollst.

API

Eine Schnittstelle, über die Programme direkt miteinander sprechen. KI lässt sich so in eigene Abläufe einbauen.

Deine Automatisierung schickt einen Artikel an die Schnittstelle und bekommt die Zusammenfassung zurück, vollautomatisch.

Open Source

Software mit öffentlichem Quellcode, oft kostenlos und unabhängig von einem einzelnen Anbieter.

Statt 24 Euro monatlich für ein Abo läuft dieselbe Software selbst gehostet für rund 5 Euro im Monat.

Bias (Verzerrung)

KI lernt aus menschlichen Texten und übernimmt deren Einseitigkeiten. Ergebnisse sind nie völlig neutral.

Fragst du nach „erfolgreichen Unternehmern“, bekommst du vielleicht nur Männer genannt, weil die Trainingsdaten das so hergeben.

Mensch im Lenkrad

Das Grundprinzip guter KI-Nutzung: Die KI liefert Vorschläge, die Entscheidung bleibt bei dir.

Ein KI-Entwurf ist ein Anfang, kein Endergebnis. Du prüfst, schärfst und entscheidest, was rausgeht.

Modell

Der konkrete Motor, den du auswählst. Modelle sind unterschiedlich stark, schnell und teuer. Das stärkste ist nicht immer das beste.

Wie beim Auto: für den Stadtverkehr brauchst du keinen Rennwagen, für eine kurze Frage kein Hochleistungsmodell.

Multimodal

Eine KI, die mehr als Text versteht, auch Bilder, Audio oder Tabellen. Du musst nicht alles in Worte fassen.

Du fotografierst einen handschriftlichen Zettel, die KI tippt ihn ab oder erklärt, was draufsteht.

Hast du KI-Themen, die dir auf dem Herzen liegen? Schreib mir gerne, und vielleicht werden sie in einer der nächsten Ausgaben beantwortet.

Avivara – Themen: Finanzen · KI · Unabhängigkeit

Astrid von Avivara